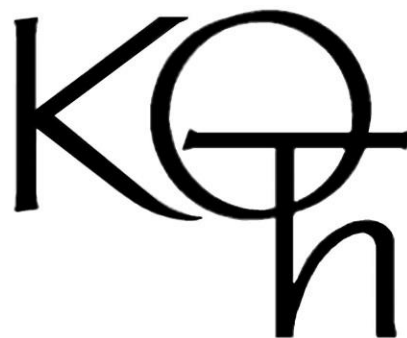


Sonntag, 18. November 2018, 17 Uhr
Reformierte Kirche Thalwil



Kammerorchester Thalwil

Maya Wenger
Leitung

Kurt Meier
Oboe

Arcangelo Corelli
1653 – 1713

Concerto grosso op. 6 Nr. 1 in D-Dur
Largo – Allegro – Largo – Allegro

Alessandro Marcello
1673 – 1747

Konzert in d-moll für Oboe und Streicher
Andante e spiccato – Adagio – Presto

Ludwig August Lebrun
1752 – 1790

Konzert Nr. 1 in d-moll für Oboe und Orchester
(Kadenzen: Kurt Meier)
Allegro – Grazioso – Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart
1756 – 1791

Eine kleine Nachtmusik KV 525
Allegro – Romanze – Menuetto – Rondo

Eintritt frei, Kollekte
Nächstes Konzert: 24. März 2019, 17 Uhr
www.kammerorchester-thalwil.ch

Mit freundlicher Unterstützung durch die



Kammerorchester Thalwil

Das Kammerorchester Thalwil besteht seit 1941 und ist ein Laien-Streichorchester. Es probt regelmässig am Mittwochabend und tritt dreimal jährlich mit abwechslungsreichen Konzertprogrammen an die Öffentlichkeit. Die Dirigentin Maya Wenger verfügt über profunde Kenntnisse in der Aufführungspraxis barocker und klassischer Musik und hat das Orchester seit ihrer Stabübernahme wesentlich geprägt und klanglich gefördert. Das Repertoire wird ständig erweitert und reicht bis in die Gegenwart, wurden doch auch schon Werke zeitgenössischer Komponisten uraufgeführt. Immer wieder konzertieren renommierte Solistinnen und Solisten mit dem KOTH; und gelegentlich treten auch junge, noch unbekannt Talente auf. Um mehr Freiheit bei der Programmgestaltung zu haben, werden bei Bedarf Bläserinnen und Bläser oder andere Mitspielende zugezogen.

Weitere Musizierfreudige sind jederzeit herzlich willkommen; Auskunft erteilt die Vereinspräsidentin Ruth Baltensperger, Tel. 044 252 51 64 oder ruth.baltensperger@bluewin.ch.

Violine	Marcel Weber (Konzertmeister), Franco De Bastiani, Maja Gelpke, Lisa Jacober, Mirjam Kosch, Christina Lott, Elisabeth Lott, Ruth Meier, Daniela Müller, Willi Oeschger, Beatrix Pfenninger, Antoinette Poli, Natasha Raschle, Christina Schildknecht, Barbara Stauffer, Janina Tanner, Maja Thurnheer, Alice Tschopp, Monique Weber, Andrina Wenger, Ariane Wenger
Bratsche	Ruth Baltensperger, Andreas Irniger, Verena Rüegg, Werner Thurnheer
Violoncello	Regula Bleiker, Ursula Caro, Thomas Gisler, Ursina Hollenweger, Eva Makki, Karin Rüber
Kontrabass	Silvia Walti
Cembalo	Gerhard Meier

Maya Wenger, Leitung

Maya Wenger wurde 1962 in Zürich geboren und ist in Thalwil aufgewachsen. Nach der Matur studierte sie Violine am Konservatorium Zürich bei Harry Goldenberg und Frank Gassmann und anschliessend in New York bei David Niwa. Später spezialisierte sie sich an der Schola Cantorum Basiliensis bei Chiara Banchini und Thomas Hengelbrock auf Barockvioline. Weiterbildungskurse besuchte sie bei Kato Havas, Werner Ehrhardt, Erich Höbarth, Gerhard Darmstadt, Simon Fischer und als Dirigentin bei Olga Geczy. Sie unterrichtet an der Kantonsschule Wiedikon und an der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon Violine, Kammermusik, Orchester und Streicherklassen. Maya Wenger leitet das Kammerorchester Thalwil seit Sommer 2000.

Kurt Meier, Oboe

Kurt Meier stammt aus einer musikalisch sehr aktiven Familie und erhielt seit dem 12. Altersjahr Oboenunterricht am Konservatorium Zürich bei André Raoult. Neben seiner musikalischen Ausbildung studierte er Experimentalphysik an der Universität Zürich und schloss dieses Studium mit Diplom ab, bevor er sich ganz der Musik zuwandte. An der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg i.Br. beendete er sein Studium mit dem Solistendiplom bei Heinz Holliger.

Kurt Meier entfaltet eine rege Konzerttätigkeit als Solist sowie als Kammermusiker im In- und Ausland. Während 35 Jahren war er Solo-Oboist des Zürcher Kammerorchesters. Er ist auch auf zahlreichen CDs und in Radioaufnahmen mit etlichen Ersteinspielungen und Uraufführungen zu hören. Zudem lehrte er an der Musikhochschule Luzern.

Kurt Meier hat viele vergessene und verschollene Werke der Oboenliteratur wieder entdeckt, in Konzerten und CD-Einspielungen zum Leben erweckt und durch die Herausgabe beim Amadeus Verlag – oft als Erstdruck – zugänglich gemacht. Grosse Beachtung in Fachkreisen und der Musikwelt findet seine neuste CD mit Ersteinspielungen von Oboenkonzerten Antonio Rosettis, die gleich bei der Lancierung auf Platz 1 der Internetplattform „Oboenkonzerte-Hitparade“ landete. Seine CD „Virtuose Oboenkonzerte der Mannheimer Schule“ mit der Northern Sinfonia of England musste schon wiederholt nachgepresst werden. Von besonderem Interesse ist auch seine CD mit Ersteinspielungen romantischer Quintette für Oboe und Streichquartett mit dem Amati Quartett Zürich, die oft auf verschiedenen Radiosendern zu hören sind.